

**KEIN ABSCHLUSS
OHNE ANSCHLUSS**

Übergang Schule - Beruf in NRW gestalten.

Stadt Grevenbroich - Feuerwehr

Angebotstag:

25.04.2024

Uhrzeit:

8:30 bis 16:00 Uhr

Beschreibung

Hast Du Lust, die Aufgaben und Arbeiten im Fachbereich Feuerschutz der Stadt Grevenbroich kennen zu lernen?

Dann melde Dich bei uns! Wir freuen uns auf Dich!

Bitte melde Dich um 08:30 Uhr bei Herrn Knabben, Feuerwache, St. Florianstraße 14, 41515 Grevenbroich, Tel.: 02181/608-720.

Bitte beachte unbedingt die beigefügten Dokumente, fülle diese vorab aus und bringe sie am Berufsfelderkundungstag mit!

Veranstaltungsort:

Am Markt 1
41515 Grevenbroich

Berufsfeld:

Wirtschaft, Verwaltung

Anzahl Plätze gesamt:

10

Anzahl Plätze noch verfügbar:

10

Inhalt/e der Veranstaltung

- Informationen über das Unternehmen und über Berufe des Berufsfeldes
- Einblicke in Tätigkeitsfelder und das Anforderungsprofil
- Erkundung des Tätigkeitsortes und der Ausgestaltung der Arbeitsplätze

Stadt Grevenbroich

Am Markt 1
41515 Grevenbroich
DE

Unternehmensdarstellung:

Die Stadt Grevenbroich mit ihren derzeit rund 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist ein kundenorientiertes Dienstleistungsunternehmen mit einem breit gefächerten Angebot.

Motivierten und engagierten Schulabgängerinnen und Schulabgängern bieten wir vielseitige Möglichkeiten, den Grundstein für ihre berufliche Zukunft zu legen.

Unternehmensgröße:

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



**KEIN ABSCHLUSS
OHNE ANSCHLUSS**

Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.

- Informationen über Praktika und Ausbildungsmöglichkeiten im Betrieb
- Übersicht über die Verdienst- und Aufstiegsmöglichkeiten in den Berufen der Branche
- Erste Erfahrungen in praktischen Übungen und einfachen Arbeitsproben

Zusatzinformationen

Veranstaltungsort:
Hauptfeuerwache Grevenbroich
St.-Florianstraße 14
41515 Grevenbroich

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

